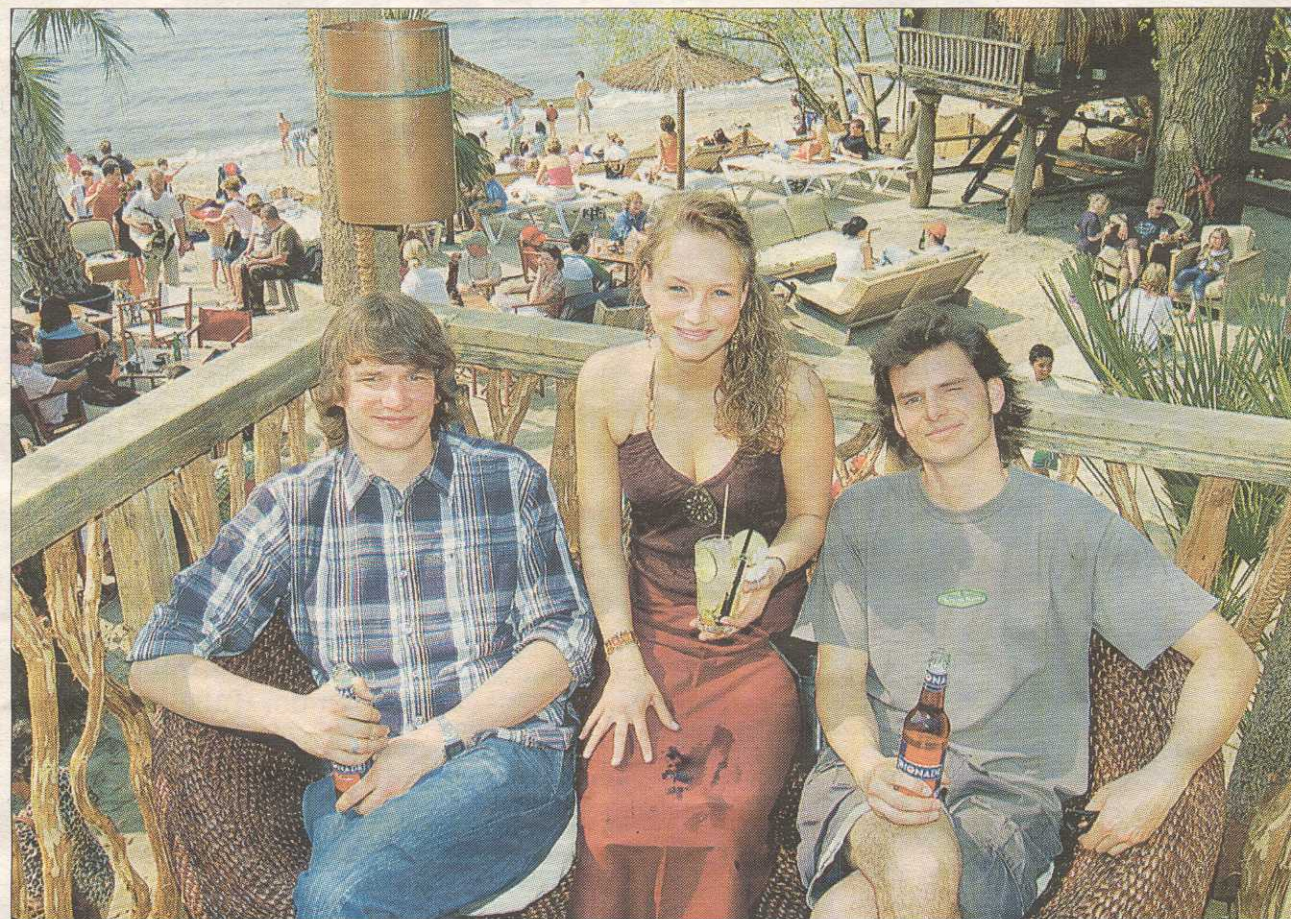


WEDEL ALTE KIOSKHÄUSCHEN WURDEN IN STILVOLLEN BEACH-CLUB VERWANDELT

Faulenzen mit Elbblick



Palmen, Buschhütten und kühle Drinks in warmer Sonne an der Elbe: Nick (links) und Felix Forstmann warten in ihrem Beach-Club samt Serviererin Katharina auf Strandfans.

FOTO: FRENZEL

130 Tonnen feinsten Ostsee-Sand wurden aufbereitet und am Ufer abgekippt. Die Stadt setzte Leitungen in stand.

Jörg Frenzel
Wedel

Jetzt kann der Sommer kommen: Wedels Strandbar „El Beach“ hat geöffnet. Übers Strandbad weht ein Hauch von Ipanema: Wogende Palmen am Elbe-Saum, urige Buschhütten mit rustikalem Holzmobiliar, Palmwedelgedeckte Sonnenschirme, liegen

zum Fläzen mit Elb-Blick, exotische Drinks mit und ohne Alkohol – all das und mehr ist jetzt an einer der schönsten Ecken der Stadt zu finden.

Der einzige Beach-Club im Kreisgebiet, der an die seit Jahren erfolgreichen Etablissements gleicher Art in Hamburg anknüpfen soll, wird von Nick und Felix Forstmann betrieben. Gemeinsam mit einem Investor brachten sie einen höheren sechsstelligen Betrag auf, um die heruntergekommenen städtischen Dusch- und Kioskgebäude in eine stilvolle Südsee-Oase zu verwandeln.

Eigens wurden 130 Tonnen feinsten Ostsee-Sand aufberei-

tet und in Wedel abgekippt. Die Stadt unterstützte das Projekt, indem sie das marode Leitungssystem zu ihrer Immobilie auf Vordermann brachte.

Nicht allein kühle und heiße Getränke sind in „El Beach“ von 11 Uhr bis nach Mitternacht zu genießen, das Team an Holzkohle-Grill und Pizza-Ofen sorgt auch dafür, daß niemand hungern muß.

Angenehm auffällig an dem neuen Strandklub ist, daß die Gäste nicht wie häufig in anderen Kneipen durch penetrante Werbung genervt werden. Weder Schilder von Bier- und Brauseproduzenten, noch Schirme mit Zigaretten-Re-

klame noch Plastik-Fähnchen mit Eismarken verschandeln das geschnitzte Mobiliar.

Und dafür, daß die Schönheit Bestand hat und nicht von irgendwelchen Gestalten mit Graffiti verschmiert oder gar ver(lager)feuert wird, sorgt ein Wachdienst, der rund um die Uhr am Strand im Einsatz ist.

Bei allem neuen Trubel, sind jedoch die alten Nachbarn geblieben. Die Rettungswache der DLRG befindet sich nach wie vor im selben Gebäude und die Rettungsschwimmer, die gewissenhaft die Elbe beobachten, nähern sich den Cocktails selbstverständlich erst nach Dienstschluß. (fr)